

23.

ENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ

Donnerstag, den 03. September 2020
an der Technischen Hochschule Bingen
und online

**„Das Leben
muss ja irgendwie
weiter gehen.“**
(Hape Kerkeling)

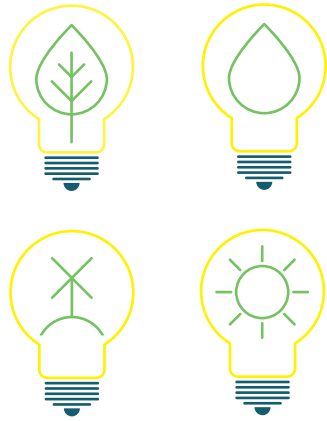


**Gehen Sie
mit uns voran –
live oder
im Livestream**

Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN



DAS CORONA-KONJUNKTURPROGRAMM FÜR DIE ENERGIEWENDE NUTZEN

Wie die Süddeutsche Zeitung in ihrer Online-Ausgabe vom 10.05.2020 berichtete, hatten die Bürgerinnen und Bürger auch in der kritischen Phase der Corona-Pandemie den in unserem Land bereits stattfindenden Klimawandel nicht aus dem Blick verloren. So zeigten sich fast 60 Prozent der Befragten davon überzeugt, dass der Klimawandel eine größere Auswirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft als die weltweite Corona-Pandemie haben wird. Und über 86 Prozent der Befragten sprachen sich dafür aus, bei Investitionsprogrammen der Bundesregierung zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Krise den Schutz von Umwelt und Klima vorrangig zu berücksichtigen.

Unsere Energieversorgung in Rheinland-Pfalz wie auch im gesamten Bundesgebiet befindet sich in einem grundlegenden Wandel. Erneuerbare Energien übernehmen in zunehmendem Maße die Verantwortung für ein sicheres und kostengünstiges Energieversorgungssystem. Der Ausstieg aus der Atomkraft bis Ende 2022 und die Beendigung der Stromerzeugung aus Braun- und Steinkohle spätestens bis zum Jahr 2038 stellen wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer vollständig regenerativen Energieversorgung dar.

Rheinland-Pfalz hat sich auf seinem Weg zur Klimaneutralität bis 2050 das ambitionierte energiepolitische Ziel gesetzt, den eigenen Strombedarf bereits bis zum Jahr 2030 vollständig aus regenerativen Quellen zu decken.

Dazu ist es erforderlich, die Erneuerbaren Energien weiter im Land dynamisch auszubauen, aber auch Investitionen in Energieeinsparung und in einen effizienten Energieeinsatz nicht nur im Strom-, sondern sektorenübergreifend auch im Wärme- und Mobilitätsbereich zu tätigen.

Der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien im Rahmen einer erfolgreichen Energiewende stellt eine wesentliche Voraussetzung für den langfristigen Erhalt des Wirtschaftsstandorts Deutschland und damit verbunden einer Vielzahl hochqualifizierter Arbeitsplätze dar. Die Wirtschaft und hier insbesondere die energieintensiven Industrieunternehmen setzen in zunehmendem Maße auf den Einsatz von regenerativen Energien, um ihre Energieversorgung langfristig planbar, sicher und bezahlbar zu gestalten.

Investitionen in Grünen Wasserstoff aus regenerativen Quellen können sowohl bei einer energetischen als auch bei einer stofflichen Anwendung, beispielsweise in der Industrie, wichtige Beiträge zum Klimaschutz leisten.

Das aktuelle Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Krise muss deshalb effizient und zielgerichtet dafür genutzt werden, jetzt die erforderlichen Zukunftsinvestitionen für ein vollständig regeneratives Energieversorgungssystem und für eine treibhausgasneutrale Wirtschaft anzustoßen.

Der Bundesgesetzgeber ist gefordert, die bestehenden rechtlichen Hemmnisse insbesondere beim Ausbau der Solarenergie, Windenergie und Bioenergie zeitnah zu beseitigen und endlich wieder verlässliche Bedingungen für Investitionen in diese regenerativen Energietechnologien zu schaffen.

Der nunmehr 23. Energietag Rheinland-Pfalz möchte auch unter den Beschränkungen der Corona-Pandemie als etablierte Informations- und Kommunikationsplattform für alle energiewirtschaftlichen Akteure, Politik, Verwaltung sowie für unsere Bürgerinnen und Bürger seinen Beitrag zu einem intensiven Meinungsaustausch über geeignete Instrumente und Wege für eine dynamische und kosteneffiziente Umsetzung der Energiewende im Land leisten.

Ich wünsche dem 23. Energietag Rheinland-Pfalz viel Erfolg sowie allen Teilnehmern sowohl vor Ort oder live über das Internet informative und anregende Gespräche.

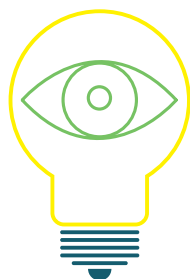
Staatsministerin Ulrike Höfken
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

TEILNEHMERBEGRENZUNG

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den Zugangsbeschränkungen der TH Bingen dürfen aktuell nicht mehr als 35 Teilnehmer live vor Ort sein. Es besteht die Möglichkeit, zu einer reduzierten Teilnahmegebühr die Tagung komplett im Livestream (Zugangsinformationen erhalten Sie vorab von uns) zu verfolgen. Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung an, für welche Form der Teilnahme Sie sich entscheiden. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung. Vielen Dank.



Prof. Dr. Oliver Türk



PROGRAMM

ENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ, 03. SEPTEMBER 2020

Gibt es einen Konsens für die Erreichung der Klimaziele, der von allen mitgetragen wird und umsetzbar ist?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Situation in Deutschland rund um die Corona-Pandemie und die Möglichkeiten an der Technischen Hochschule Bingen haben uns Mut gemacht, unseren 23. Energietag RLP – wenn auch in einer etwas anderen Form und natürlich unter Einhaltung der geforderten Sicherheitsmaßnahmen – umzusetzen und Sie heute recht herzlich dazu einzuladen! Der Energietag wird am 03.09.2020 als Präsenzveranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl an der TH Bingen durchgeführt und parallel per Livestream online angeboten. Durch diese Vorgehensweise haben wir die Möglichkeit, vielen Menschen die Gelegenheit zu geben, auch in diesem schwierigen Jahr mit dabei zu sein und die Themen zu diskutieren, die uns bewegen.

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen für die wirtschaftliche Situation weltweit und damit auch Konsequenzen für Umwelt- und Klimaschutz. Noch sind die Konsequenzen gar nicht vollständig abzuschätzen – aber es sind neue Fragen zu stellen:

Gibt es einen Konsens für die Erreichung der Klimaziele, der von allen mitgetragen wird und umsetzbar ist Zeiten von Corona und auch danach? Droht durch die Corona-Pandemie eine für viele Jahre dominierende Diskussion über den Schutz der Wirtschaft und gerät dabei der Umwelt- und Klimaschutz in den Hintergrund? Oder trägt die Pandemie sogar zu einem neuen Bewusstsein bei – für die Probleme globaler Lieferketten, den Umweltwirkungen unseres Wirtschafts- und Energiesystems und für die Frage, was jeder Einzelne in Sachen Umwelt- und Klimaschutz tun kann?

Die Umweltministerin von Rheinland-Pfalz Ulrike Höfken stellt das aktuelle Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie vor und ruft zum weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien auf.

Hans-Josef Fell, Mitverfasser des EEG, sagt: Zwar haben wir den Start in die Transformation der Energieversorgung in 2000 gut auf den Weg gebracht, aber seit 2007 doch wieder massiv behindert. Dennoch sind 100 % Erneuerbare Energien sogar bis 2030 möglich! Welche Maßnahmen müssen wir jetzt ergreifen, um das Pariser Klimaziel 1,5 °C zu erreichen?



Prof. Dr. Klaus Becker



Hans-Josef Fell



Dr. Karl-Heinz Frieden



Dr. Thomas Griese



Prof. Tim Jackson



Paal Mork

Dr. Karl-Heinz Frieden vom Gemeinde- und Städtebund erläutert, wie sich die Kommunen auf die neuen Rahmenbedingungen einstellen und welche Strategien verfolgt werden.

Oslo gilt als Vorbild für nachhaltige Mobilität: Aktuell verfügen fast 60 % aller Neuwagen über einen Elektroantrieb. Paal Mork erläutert, wie Oslo und Norwegen die Wende zu elektrischer Mobilität intensiviert haben. Sind dieselben Maßnahmen auch in Deutschland umsetzbar?

Diese unterschiedlichen Blickwinkel machen deutlich, wie komplex sich die Energiewende vor dem Hintergrund von Corona gestaltet und dass Politik, Wirtschaft und die Öffentlichkeit Hand in Hand arbeiten müssen. Wir diskutieren diese Herausforderungen am Vormittag mit den Plenum-Rednern.

Am frühen Nachmittag wird Tim Jackson die virtuelle Bühne betreten. Er ist Professor für nachhaltige Entwicklung an der englischen Universität Surrey und der weltweit führende Postwachstumsökonom. In seinem Buch „Wohlstand ohne Wachstum“ geht er den Fragen nach

- > Wie Wohlstand in einer endlichen Welt aussehen kann, deren Ressourcen begrenzt sind und deren Bevölkerung innerhalb der nächsten Jahrzehnte auf über neun Milliarden Menschen anwachsen wird?
- > Haben wir eine angemessene Vorstellung von Wohlstand für eine solche Welt entwickelt?
- > Ist diese Vorstellung tragfähig angesichts dessen, was wir über ökologische Grenzen wissen?
- > Wie können wir diese Vision Wirklichkeit werden lassen?

Eine seiner Antworten lautet:

„Unsere gesamte Wirtschaftsordnung baut auf ewigem Wachstum auf – aber nun brauchen wir einen anderen Motor.“

Seine Analysen zur Kohlenstoffintensität unseres heutigen Wirtschaftens im Vergleich zu den Niveaus, die nötig sind, um die Klimaschutzziele zu erreichen, zeigen auf, dass nicht weniger als Herkules-Aufgaben vor uns liegen.

„Leben und wirtschaften in einer endlichen Welt“ – womit sich die Postwachstumsökonomie im Kern beschäftigt, ist in Zeiten von Corona nochmals bedeutsamer und auch sichtbarer geworden.

Kommen Sie physisch oder online zum 23. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz und diskutieren Sie mit unseren Gästen über konsensfähige energetische und stoffliche Lösungen für eine nachhaltige Welt. Es ist notwendig, mit einem „neuen Motor“ unsere Bemühungen zu intensivieren!

Herzliche Grüße,
Ihr Oliver Türk

AM VORMITTAG

Moderation: Prof. Dr. Oliver Türk, Transferstelle Bingen

09:30 UHR **Begrüßung**
Prof. Dr. Oliver Türk,
Wissenschaftlicher Leiter der Transferstelle Bingen

09:40 UHR **Grußwort der Hochschulleitung**
Prof. Dr. Klaus Becker,
Technische Hochschule Bingen

09:45 UHR **Mit Konjunkturprogrammen die Herausforderung durch die Corona-Pandemie und die Klimakrise gemeinsam bewältigen**
Ulrike Höfken,
Staatsministerin im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

10:15 UHR **Wie schaffen wir 100 % Erneuerbare Energien?**
Hans-Josef Fell,
Präsident Energy Watch Group, MdB 1998-2013

10:45 UHR **Konsequenzen der Corona-Pandemie – wie ändern sich die kommunalen Strategien zum Klimaschutz?**
Dr. Karl-Heinz Frieden,
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

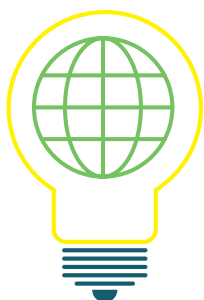
➤ 11:15 UHR **KAFFEEPAUSE**

11:45 UHR **Nachhaltige Mobilität in Oslo – auch in Deutschland umsetzbar?**
Paal Mork,
Berater für e-mobilität, Oslo kommune

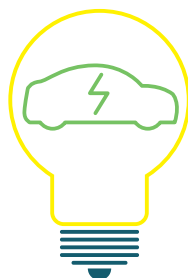
12:15 UHR **Diskussion: Gibt es einen Konsens für die Erreichung der Klimaziele, der von allen mitgetragen wird und umsetzbar ist?**
mit Dr. Thomas Griese, Dr. Karl-Heinz Frieden,
Hans-Josef Fell, Paal Mork

13:00 UHR **Verleihung des Förderpreises der Versorgungswirtschaft Rheinhessen für besondere Studienleistungen**
Philipp Held,
Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH

➤ 13:15 UHR **MITTAGSPAUSE**



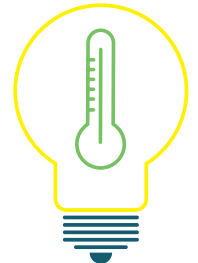
Das Programm entspricht dem Stand bei Drucklegung.
Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.



13:30 UHR EINWEIHRUNG

der **DESIGNNETZ*-Stele**
auf dem Innenhof
der TH Bingen

Prof. Dr. Ralf Simon, TSB,
Prof. Dr. Klaus Becker,
TH Bingen



AM NACHMITTAG

Moderation: Joachim Walter, Transferstelle Bingen

14:15 UHR **Wie muss die Wirtschaft von morgen aussehen?**
Liveschaltung zu Prof. Tim Jackson
Naturwissenschaftler – Britischer Bestsellerautor
30 min., danach 15 min. für Rückfragen

SCHWERPUNKT ENERGIEKONZEPTE

15:00 UHR **Virtuelles Kraftwerk Cochem-Zell – regionale Wertschöpfung über Flexibilitätsmanagement**
Landrat Manfred Schnur,
Landkreis Cochem-Zell,
Prof. Dr. Ralf Simon,
Transferstelle Bingen,
Unter Mitwirkung von
Leonie Herald, Transferstelle Bingen

➤ 15:30 UHR **KAFFEEPAUSE**

15:45 UHR **Stromwende-Ready-Check als Impuls für die IHK-Energieeffizienznetzwerke Koblenz – wie Industrieunternehmen sich für die Stromwende aufstellen (können)**
Volker Schwarzmeier,
IHK Koblenz,
Joachim Walter,
Transferstelle Bingen

16:15 UHR **Klimaschutz in der Bauleitplanung – Energiekonzepte und Klimaschutz umsetzen**
Liveschaltung zu Prof. Dr. Gerhard Roller,
Technische Hochschule Bingen,
Michael Münch,
Transferstelle Bingen

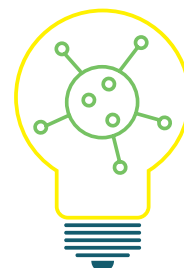
16:45 UHR **Diskussion und Zusammenfassung**
Prof. Dr. Oliver Türk, Transferstelle Bingen

17:00 UHR **VERANSTALTUNGSENDE**

ONLINE-FORMULAR UNTER WWW.TSB-ENERGIE.DE

Anmeldeschluss: Montag, 31. August 2020

23. Energietag Rheinland-Pfalz am 03. September 2020 an der Technischen Hochschule Bingen



TEILNAHMEGEBÜHREN (ZZGL. 16 % MWST.):

| | | |
|----------------------|----------|---|
| Teilnahmegebühr | 110,00 € | (Teilnahme direkt in Bingen, aktuell begrenzt auf gesamt 35 Personen) |
| oder | | |
| Teilnahmegebühr | 90,00 € | (Teilnahme über Livestream) |
| oder | | |
| Kommunale Teilnehmer | 30,00 € | (Teilnahme direkt in Bingen, aktuell begrenzt auf gesamt 35 Personen) |
| oder | | |
| Kommunale Teilnehmer | 30,00 € | (Teilnahme über Livestream) |

TEILNAHME- UND RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN:

- > Bitte melden Sie jede Person über unsere Webseite www.tsb-energie.de einzeln an.
- > Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den Zugangsbeschränkungen der TH Bingen dürfen aktuell nicht mehr als **35 Teilnehmer live vor Ort** sein. Es zählt die Reihenfolge des Anmeldeeingangs.
- > Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per E-Mail**. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung versendet.
- > Ebenso besteht die Möglichkeit, zu einer etwas **reduzierten Teilnahmegebühr** die Tagung komplett **im Livestream** (Zugangsinformationen erhalten Sie vorab von uns) zu verfolgen. Bitte **geben Sie** in Ihrer Anmeldung **genau an**, für **welche Form der Teilnahme** Sie sich entscheiden. Nachmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
- > Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die **Hygienevorschriften** der **TH Bingen** und der **TSB** für diesen Tag an. Diese werden Ihnen im Vorfeld zur Veranstaltung zugeschickt. Eine **Mund-Nasenbedeckung** ist von jedem Teilnehmer **selbst mitzubringen**. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen. Vielen Dank.
- > Bei **Stornierung** der Anmeldung **bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn** erheben wir **keine Stornierungsgebühr**. Bei späteren Absagen – auch bei Krankheit – wird die gesamte Teilnehmergebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.

* **DESIGNETZ** ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördertes Forschungsprojekt. Das Ziel von DESIGNETZ ist es, notwendige Lösungen für das Gelingen einer dezentralen Energiewende zu schaffen.

TAGUNGSORT

Technische Hochschule Bingen
Gebäude 5
Berlinstraße 109
55411 Bingen

Eine Wegbeschreibung finden
Sie unter www.th-bingen.de

Tagungsleitung

Prof. Dr. Oliver Türk
Transferstelle Bingen

Weitere Informationen unter
www.tsb-energie.de

VERANSTALTER & ORGANISATION

Transferstelle Bingen – TSB
Berlinstr. 107a
55411 Bingen

www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB – Instituts für
Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Christine Thönnies
Tel.: +49 (0) 151-17 134 657
E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann
Tel.: +49 (0) 151-17 134 657
E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Sponsoren:



Kooperationspartner:



FACHAUSSTELLUNG

Leider können wir aufgrund der Zugangsbegrenzungen der TH Bingen in diesem Jahr
KEINE Fachausstellung vor Ort für Sie anbieten.

Weitere Informationen unter www.tsb-energie.de